



Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(11) Klima | Umweltschutz

Lisa und Selma treffen sich zum Essen im „Marek“. Sie sprechen über Selmas Arbeit und wie man Gebäude Energie sparend bauen kann. Dann kommt Yara dazu und erzählt von einem Flohmarkt für Flüchtlinge.

Vor dem Sehen (20 Minuten | Gruppenarbeit | Sprechen):

Teilen Sie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen (TN) in vier Gruppen ein. Die Gruppen sollen Ideen dazu sammeln, wie man umweltfreundliche Häuser bauen kann. Jede Gruppe bearbeitet einen der folgenden Aspekte:

Licht/Wasser/Heizung/Baumaterialien. Gehen Sie herum und helfen Sie mit Wortschatz, wenn nötig. Ermutigen Sie die TN, ihre Gedanken in einfachen Worten auszudrücken. Sammeln Sie anschließend im Plenum die verschiedenen Ideen, die zusammengekommen sind.

Während des Sehens (10 Minuten | Plenum | Sehverstehen):

Zeigen Sie das Video ohne Untertitel, wenn nötig auch mehrmals. Die TN machen sich Notizen zu folgenden Fragen:

Was ist das Besondere an Selmas Brücke?

Was plant Yara?

Eventuell zeigen Sie das Video ein weiteres Mal und lassen die TN dann Übung 1 bearbeiten.

Nach dem Sehen (10 Minuten | Plenum | Sprechen):

Überlegen Sie zusammen mit den TN, was Yara alles erledigen muss, um den Flohmarkt zu organisieren. Notieren Sie die Ideen an der Tafel. Lassen Sie die TN die Ideen in Passivsätzen mit dem Modalverb „müssen“ formulieren.

Weitere Aktivitäten und Tipps:

Fragen Sie die TN, ob sie Gebäude kennen, bei deren Planung Umweltaspekte besonders berücksichtigt wurden. Wenn die TN selbst Beispiele nennen, greifen Sie diese auf. Andernfalls schlagen Sie selbst Gebäude vor, z. B. das Hundertwasserhaus in Wien, das „Green Lighthouse“ der Universität Kopenhagen oder das neue Firmengebäude der Brillenmanufaktur Lunor in Bad Liebenzell. Lassen Sie die TN zu einem dieser Gebäude recherchieren. Das können sie auch in ihrer Muttersprache tun. Tragen Sie die gesammelten Informationen im Plenum zusammen und erfragen Sie die Meinung der TN: Wie gefällt ihnen das Gebäude? Würden sie dort leben/studieren/arbeiten wollen? Warum (nicht)?



Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(11) Klima | Umweltschutz

Übung 1: Lisa und Selma

Sieh dir das Video an und nummeriere die Sätze in der Reihenfolge, in der sie im Video vorkommen.

Was passiert wann?

- Dann begrüßt Yara Lisa.
- Selma erzählt von ihrer Arbeit.
- Lisa fragt Selma nach Nico.
- Lisa und Selma sitzen gemeinsam im Marek.
- Yara stellt sich Selma vor.
- Yara kommt ins Restaurant und begrüßt Tarek.

Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(11) Klima | Umweltschutz

Übung 2: Man gewöhnt sich an das Klima

Selma informiert sich für ihr Praktikum über alternative Energien. Lies die Erklärungen und ordne jedem Text das richtige Bild zu.

Welche Wörter passen?



- a) Eine wichtige Rolle im Bereich der alternativen Energien spielt die Windenergie. Obwohl die Idee, mit Wind Energie zu gewinnen, schon sehr alt ist, stieg die Produktion von Windenergie besonders in den letzten Jahren stark an.
Bild: ____
- b) In den letzten zehn Jahren ist die Erzeugung der durch Sonnenlicht erzeugten Energie, auch Photovoltaik genannt, in Deutschland um das Dreihundertfache angestiegen. Die Erzeugung von Sonnenenergie wird staatlich gefördert, das lässt den starken Anstieg erklären. Obwohl die Sonne nicht das ganze Jahr über scheint, kann man mit Sonnenenergie viel erreichen.
Bild: ____
- c) Besonders für Bauern, die viele Tiere haben, ist Biogas eine interessante Alternative. Denn mit dem Mist der Tiere kann man Energie produzieren. Obwohl Biogas in Indien schon Ende des 19. Jahrhunderts erzeugt wurde, hat die Produktion in Europa erst in den letzten 10 Jahren richtig begonnen.
Bild: ____
- d) Das Elektroauto, auch E-Auto genannt, ist ein Auto mit einem Elektromotor, also ein Auto, das nicht mit Benzin, sondern mit Strom fährt. Obwohl E-Autos beim Fahren kein CO₂ ausstoßen, stehen sie in der Kritik, denn bei ihrer Produktion wird viel CO₂ ausgestoßen.
Bild: ____



Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(11) Klima | Umweltschutz

Übung 3: Ein kleiner Ort in Brandenburg

Selma liest einen Artikel über einen Ort, der bekannt wurde, weil er sich selbst mit Energie versorgt. Lies den Text. Welche Aussagen sind richtig? Es gibt mehrere richtige Antworten.

Windenergie, Sonnenenergie, E-Autos oder Biogas? Über die Energiewende wird in Deutschland viel diskutiert. Einige Experten glauben, dass bis 2050 der gesamte Strom aus alternativen Energien kommen könnte. In einem Dorf in Brandenburg ist das schon jetzt Alltag.

Im Dorf Feldheim bei Berlin leben 128 Einwohner. Die Bewohner versorgen sich selbst mit Strom – nur aus alternativer Energie. Die Feldheimer sind darauf stolz. Es begann 1995 mit dem Bau von Windkraftanlagen. Die neueste kann mehr Strom produzieren, als das Dorf braucht. Später entstanden noch eine Biogas- und eine Solaranlage. So kann der Ort den Großteil der produzierten Energie verkaufen. Obwohl der Ort genug Energie produzierte, um sich zu versorgen, gab es bis 2010 ein Problem: Das Energieunternehmen E.ON wollte kein Stromnetz an das Dorf vermieten oder verkaufen. Die Feldheimer bauten bald ein eigenes Netz, das durch die EU und die Dorfbewohner selbst finanziert wurde. Seitdem ist Feldheim energieautonom.

Was ist das Besondere an Feldheim? Mehrere Antworten sind richtig.

- a) Es wird nur Strom aus erneuerbarer Energie verwendet.
- b) Die Feldheimer kaufen keinen Strom von anderen Städten.
- c) E.ON wollte Feldheim das Stromnetz verkaufen.
- d) Seit 1995 wird in Feldheim alternative Energie produziert.
- e) Feldheim vermietet sein eigenes Stromnetz an E.ON.